



Patienteninformationsblatt

zur Entnahme von Abstrichen bei Patienten vor geplanten Krankenhausaufnahmen und/oder Operationen

Im Sinne einer Vorsorgemaßnahme führen wir bei der Aufnahme unserer Patienten eine Suche nach sog. Multiresistenten Erregern (MRE) durch (auch MRE-Screening genannt), wofür bei Ihnen die Entnahme einiger Abstriche notwendig ist.

○ Nasen-Rachenabstrich auf MRSA

Mit dieser Untersuchung wird im Nasen-Rachenbereich nach resistenten Bakterien gesucht. Diese Untersuchung wird z. B. vor der Operation von Hüftgelenken, Kniegelenken sowie bei „Risikopatienten“ durchgeführt. Risikopatienten sind Menschen, die in der Vergangenheit häufig im Krankenhaus waren, chronisch krank sind oder viele Antibiotika nehmen mussten.

○ Was ist MRSA?

MRSA = Methicillin resistenter Staphylococcus aureus

Staphylokokken sind Bakterien, die bei vielen gesunden Menschen auf der Haut/Schleimhaut vorhanden sind. Diese Bakterien können gelegentlich Infektionen (Entzündungen) verursachen, z.B. bei Patienten, die sehr krank sind, offene Wunden, vorgeschädigte Haut oder einen Harnweg- oder Gefäßkatheter haben.

Eine Variante dieser Staphylokokken ist gegen bestimmte Antibiotika unempfindlich, diese bezeichnet man als MRSA.

○ Wie wird das Screening durchgeführt?

Da sich der MRSA oft auf Schleimhäuten befindet, wird mit einem Wattetupfer im Rachen und beiden Nasenvorhöfen ein Abstrich entnommen. Wenn vorhanden, werden auch Wunden, Katheter-eintrittsstellen und Beatmungskanülen abgestrichen. Dies sind typische Orte, an denen MRSA häufig zu finden ist.

○ Falls Sie weitere Fragen haben,

stehen Ihnen die Ärzte, das Pflegepersonal und die Krankenhaushygiene zur Verfügung.